

# Nachgefragt bei

---

## Burghart Klaußner

---

Alexandra Kilian ruft an. Heute: Schauspieler und Sänger **Burghart Klaußner**.

*Wo sind Sie gerade?*

Auf den Musikproben zu „Je chante“, Swing für Frankreich aus Frankreich, mit meiner Big Band bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen.

*Schon in Krawatte – oder noch im Shirt?*

Ich bin quasi mitten im Umzug.

*Also nackt?*

Das dürfen Sie gerne fragen, aber den Gefallen zu antworten, tue ich Ihnen nicht (*lacht*). „Klaußner zwischen Krawatte und Hemd“ klingt doch gut.

*So gut wie „Pfingsten mit der Familie“? War es so?*

Ja, ich war bei der Hochzeit des besten Freundes meines Sohnes, in Witzen.



*Wenn Sie hier sind: Wo genießen Sie Berlin?*

Überall. Neulich habe ich wieder gedacht, als ich durch die Stadt gegangen bin, dass sie mit mir atmet. Das ist nur in Berlin so.

*Macht die Hauptstadt süchtig?*

Ja, total. Mir fehlt alles, wenn ich nicht da bin. Jeder Pflasterstein – jeder Irrsinn.

*Drei Adjektive, die Berlin beschreiben?*

Laut, dreckig, traumhaft.

*Savigny- oder Potsdamer Platz?*

Beides. Charlottenmitte – alles auf einmal bitte. Klingt auch toll, oder?

*Klasse! Und Sie wohnen direkt am Berliner Ensemble! Noch glücklich günstig?*

Ich wohne da schon 14 Jahre, aber günstig kann man das nicht nennen. Aber ich bin kein Immobilienexperte. Ich bin nur Sänger, Schauspieler – das ist mein Schicksal.

*Dafür dürften Sie aber öfter angesprochen werden. Besonders in Mitte.*

Naja, das kommt schon mal vor. Aber immer nur auf die netteste Form. Blöd ist mir noch nie jemand gekommen, da habe ich richtig Glück.

*Und wie oft sagen Sie: „Burghart mit ,t“?*

Ach, hör bloß auf. **Botho Strauß** hat eine ganze Szene darüber geschrieben, weil er das geahnt hat, noch bevor wir uns kennen gelernt haben. Es ist ein ewiges Theater mit diesem Namen. Burg mit „g“, hart mit „t“ und Klaußner mit „k“ und „ß“.

*Was machen Sie jetzt?*

Ich gehe auf die Probe: Es wird gesungen und musiziert und getanzt. Für heute Abend schöpfen wir aus dem Vollen.